

Aufbau des Werkes

I. Grundriss der Logotherapie

Kapitel 1: Der Mensch in der Entfremdung von sich selbst

Kapitel 2: Der Mensch auf dem Weg zu sich selbst

Kapitel 3: Der Mensch bei sich selbst – Essentielles Menschsein

II. Anthropologie/Ethik

Kapitel 4: Überblick zum Problemkreis „Anthropologie / Ethik“

Kapitel 5: Der Sinn-Begriff als zentrales Theorem der Logotherapie

Kapitel 6: Der Wert-Begriff

Kapitel 7: Der Geist-Begriff

Kapitel 8: Der Begriff der Verantwortung und des Gewissens

Kapitel 9: Der Begriff „Übersinn“

Kapitel 10: Wertimplikationen und Intentionalität in psychotherapeutischen Strategien

Kapitel 11: Die Sinn- und Wertfrage im Rahmen der Logotherapie und Tiefenpsychologie

III. Psychotherapie / Methoden

Kapitel 12: Noogene Neurosen und Depressionen

Kapitel 13: Angstneurosen

Kapitel 14: Zwangsneurosen

Kapitel 15: Reaktive Depressionen

Kapitel 16: Süchte

Kapitel 17: Sexualstörungen

Kapitel 18: Konversionen – Konversionsneurosen

Kapitel 19: Hysterie

Kapitel 20: Methoden zur Einstellungsänderung

Kapitel 21: Der anthropologische Hintergrund der paradoxen Intention

Kapitel 22: Der Therapeut als Philosoph

IV. Beratung / Methoden

Kapitel 23: Existenzanalytische Gesprächsführung

Kapitel 24: Existenzanalytische Beratung bei unabänderlichem Schicksal

Kapitel 25: Existenzanalytische Beratung bei existentieller Frustration

Kapitel 26: Existenzanalyse im Zusammenhang von Suizidverhütung

Kapitel 27: Logotherapeutische Einsichten psychohygienischer und krisenprophylaktischer Art

Kapitel 28: Witz und Humor als Lehrmeister der Lebensbewältigung

Kapitel 29: Sinnzentrierte Entspannung am Beispiel des Autogenen Trainings

V. Seelsorge

Kapitel 30: Das Verhältnis von Seelsorge und Psychotherapie

Kapitel 31: Existentielle, wachstumsorientierte, schicksalsorientierte, berufsorientierte Seelsorge – Ein Seelsorgemodell

Kapitel 32: Seelsorge in der Phase der Adoleszenz – Der junge Mensch auf der Suche nach Sinn

Kapitel 33: Die Wechselseitigkeit von Sinnfrage und Schuldfrage im Kontext des Beichtgesprächs

VI. Allgemeinpädagogik / Heilpädagogik / Religionspädagogik

Kapitel 34: Die Sinnproblematik in der modernen Gesellschaft. Zur aktuellen Situation der Kinder und Jugendlichen

Kapitel 35: Die Sinnproblematik im Zusammenhang der Bildungssysteme. Zur Erfahrung von Sinnlosigkeit in der Schule

Kapitel 36: Die Sinnproblematik im Zusammenhang der Familiensysteme. Zur Erfahrung von Sinnlosigkeit in der Familie

Kapitel 37: Die Sinnproblematik im Zusammenhang der „Jugendreligionen“

Kapitel 38: Aspekte einer sinnorientierten Heilpädagogik

Kapitel 39: Die Bedeutung religiöser Erziehung für die Entwicklung psychischer Gesundheit unter besonderer Berücksichtigung logotherapeutischer Aspekte

Kapitel 40: Die sinnorientierte Konzeption religiöser Erziehung

VII. Soziologie

Kapitel 41: Die Bedeutung der Logotherapie für die Welt der Arbeit

Kapitel 42: Die Sinnfrage im Kontext der Erlebnisgesellschaft

VIII. Logotherapie und andere Schulen

Kapitel 43: Vom Gemeinschaftssinn zur Sinngemeinschaft – Logotherapie als Fortführung individualpsychologischer Gedanken

Kapitel 44: Die transpersonale Perspektive der Logotherapie und Existenzanalyse

Kapitel 45: Die Bildersprache des Geistes – Zur Rolle der Imagination in der Logotherapie

Kapitel 46: Vom Behaviorismus zum verantwortlichen Handeln – Logotherapie und Verhaltenstherapie

IX. Spezialthemen im Kontext der Logotherapie

Kapitel 47: Logotherapeutische Selbsterfahrung

Kapitel 48: Der Mythos von der Lust des freien Lebens und der sogenannten Selbstverwirklichung

Kapitel 49: Das Verhältnis von Logotherapie und Entwicklungspsychologie

Kapitel 50: Sinnerfahrungen: Bedeutung für unser Leben und Möglichkeiten der Förderung – Empirische Aspekte

X. Ausblick

Kapitel 51: Über die Möglichkeit und Unmöglichkeit von Sinnstrukturen im postmodernen Verbindlichkeitszerfall